

Herzlich Willkommen zum  
Vorsorgekommissionsanlass  
vom 12. Juni 2025

gegründet und  
verwaltet von



**DR. WECHSLER & PARTNER**  
Experten für berufliche Vorsorge AG

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch | +41 61 756 60 80 | [info@transparenta.ch](mailto:info@transparenta.ch) | [www.transparenta.ch](http://www.transparenta.ch)

# Programm



## **Altersleistungen bei Pensionierung: Kapital oder (stufenweise) Rente?**

Cynthia Schwyzer  
Leitung Verwaltung, Eidg. dipl. Pensionskassenleiterin



## **TRANSPARENTA-Modell: Die individuelle Jahresrechnung im Detail erklärt**

Fabian Thommen  
Geschäftsführer, Eidg. dipl. Pensionskassenleiter



## **Neues Präventionsangebot: ensa Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit**

Heidi Neubacher  
Zertifizierte Care Managerin ZHAW



## **Kapitalanlage: Performance 2024 & Anlagestrategie 2025**

Dr. Alex Tobler, CFA  
Präsident Anlagekommission, Dr. rer. soc.



## **Gastreferat: Leadership und Teaming**

Dr. Bernhard Heusler  
Partner HWH AG, Ehrenpräsident FC Basel 1893

**Kurze Pause**

**Apéro riche**

# Unsere Organisation

## Stiftungsrat

6 Mitglieder



Roger Dettwiler

Präsident  
Buchhalter mit eidg.  
Fachausweis  
Verwaltungsrat Halter Gruppe

## Gründervertreter und Fachbeirat



Martin Wechsler

Dr. rer. pol.  
Eidg. dipl. Pensions-  
versicherungsexperte

## Anlagekommission

5 Mitglieder



Alex Tobler, CFA

Präsident  
Dr. rer. soc.  
Master of Arts UZH in  
Banking and Finance

## Geschäftsstelle

DR. WECHSLER & PARTNER



Fabian Thommen

Geschäftsführer  
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

# Team der Geschäftsstelle



Andreas Schöne  
Fachmann für Personalvorsorge  
mit eidg. Fachausweis



Adriana Mäder  
Dipl. Beraterin berufliche  
Vorsorge IAF



Fabian Thommen  
Geschäftsführer  
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter



Cynthia Schwyzer  
Leitung Verwaltung  
Eidg. dipl. Pensionskassenleiterin



Sylvie Wohlschlegel  
Leitung Buchhaltung, Licence  
Administration Economique et Sociale



Jana Ackermann  
Pensionskassenverwalterin



Elvidon Zeqiraj  
Pensionskassenverwalter



Sonja Walliser  
Pensionskassenverwalterin  
Versicherungsvermittlerin VBV



Diana Saner  
Pensionskassenverwalterin



Jasmina Janicijevic  
Fachfrau für Personalvorsorge  
mit eidg. Fachausweis

# Team vom Care-Management (BVG-Care AG)



**Alexandra Weinmann**

Geschäftsführerin  
Zertifizierte Care-Managerin OA



**Theres Schaudt-Pulver**

Care-Managerin



**Heidi Neubacher**

Delegierte des Verwaltungsrats  
Zertifizierte Care-Managerin ZHAW

# TRANSPARENTA-MODELL: Die individuelle Jahresrechnung im Detail erklärt

Fabian Thommen

Geschäftsführer, Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

gegründet und  
verwaltet von



**DR. WECHSLER & PARTNER**  
Experten für berufliche Vorsorge AG

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch | +41 61 756 60 80 | [info@transparenta.ch](mailto:info@transparenta.ch) | [www.transparenta.ch](http://www.transparenta.ch)

# Agenda

1. Schlüsselkennzahlen & Jahresabschluss der Stiftung per 31.12.2024
2. Individuelle Jahresrechnung des Vorsorgewerks per 31.12.2024
3. Wahloptionen für Vorsorgewerke
  - Vorsorgemodell «SPLIT» oder «UMHÜLLEND»
  - Anlagemodell 80:20

# Kennzahlen per 31.12.2024 – Finanzen & Risikofähigkeit

1'616 Mio.

Verwaltetes Vermögen

1'379 Mio.

Vorsorgeverpflichtungen

67 Mio.

Reglementarische Beiträge  
im Berichtsjahr

112.5 %

Deckungsgrad über alle  
Vorsorgewerke

47.5 %

Obligatorischer BVG-Anteil  
am gesamten Altersguthaben

2.2 %

Ø Verzinsung Altersguthaben  
im Berichtsjahr

39.2 %

Rentneranteil am gesamten  
Vorsorgekapital

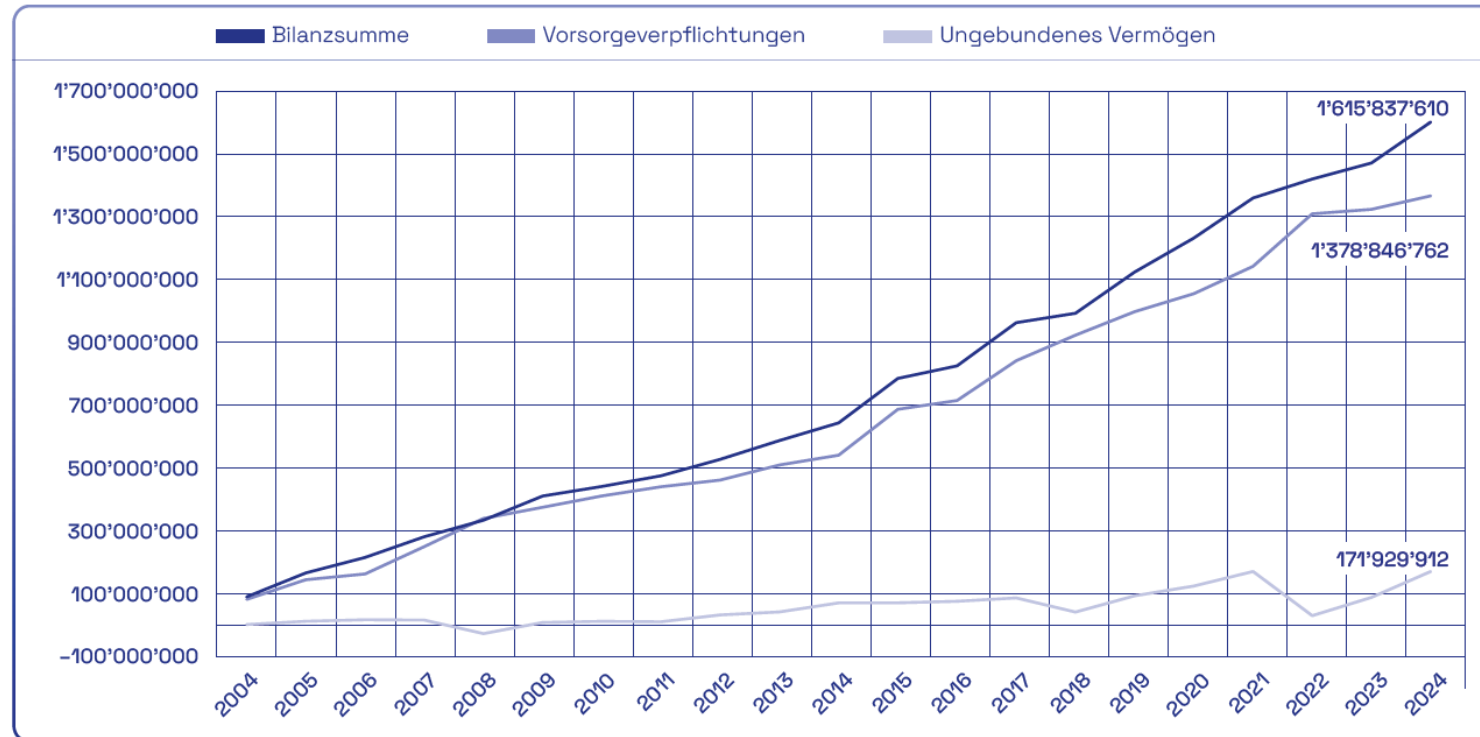
3.5 %

Anteil Rentner ohne Arbeitgeber  
(RoA) am gesamten Vorsorgekapital

1.7 %

Technischer Zins Rentner  
(gewichteter Durchschnitt alle Vorsorgewerke,  
Standard 2.00%), mit Grundlagen BVG2020/PT

# Vermögensentwicklung der Stiftung seit Gründung



Veränderungen zum Vorjahr	in CHF	in %
Bilanzsumme	+131 Mio.	+8.8 %
Vorsorgeverpflichtungen	+43 Mio.	+3.2 %
Ungebundenes Vermögen	+83 Mio.	+93.6 %

# Kennzahlen per 31.12.2024 – Versichertenbestand

170

Angeschlossene  
Vorsorgewerke

476 Mio.

AHV-Lohnsumme  
Aktive

354 Mio.

Versicherte Sparlöhne  
Aktive

5'076

Aktive Versicherte

39.2 %

Anteil Frauen  
Aktive

44.3 Jahre

Ø Alter Aktive

1'492

Rentenbezüger  
(ohne Kinder)

42.3 %

Anteil Frauen  
Rentenbezüger

74.3 Jahre

Ø Alter Rentenbezüger  
(ohne Invalide & Kinder)

# Kennzahlen per 31.12.2024 – Kapitalanlage

10.14 %

Anlageperformance netto  
im Berichtsjahr

0.34 %

Vermögensverwaltungs-  
kosten gesamt

100 %

Kostentransparenzquote

3.12 %

Erwartete Rendite der  
Anlagestrategie  
(Stand Q3 2024)

2.06 %

Jährliche  
Anlageperformance netto  
Ø 5 Jahre

2.70 %

Jährliche  
Anlageperformance netto  
Ø 10 Jahre

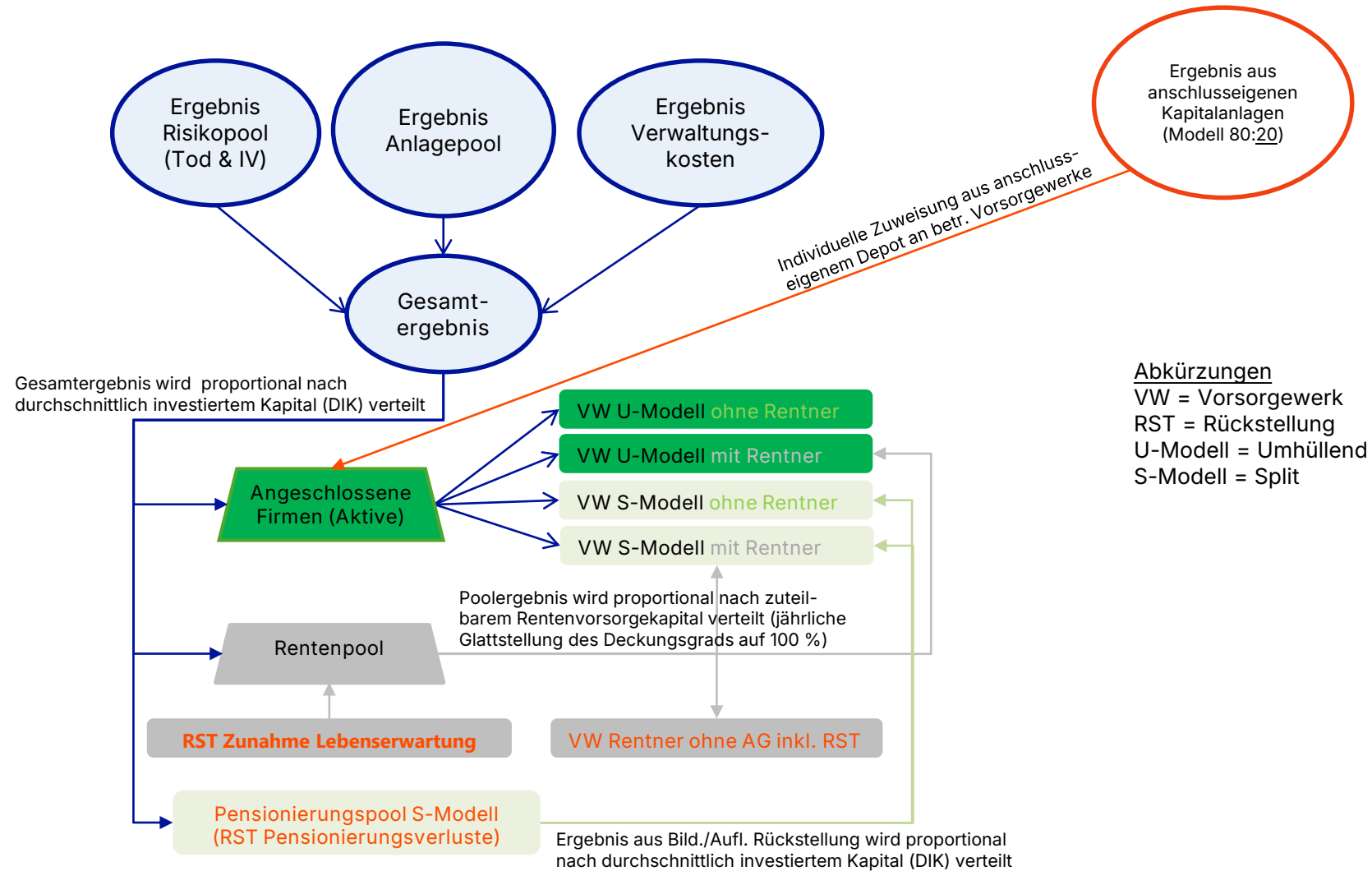
# Jahresabschluss 2024 – Aufteilung Betriebsrechnung nach Bereichen/Pools

Gesamtergebnis	2024
1) Ergebnis Kapitalanlage	142'754'998
2) Ergebnis Verwaltungskosten	-453'969
3) Ergebnis Risikopool	-5'077'363
<b>Gesamtergebnis vor Verwendung bzw. Verteilung an Vorsorgewerke und Pools</b>	<b>137'223'666</b>
<b>Verteilung an Pools auf Ebene Stiftung (kollektive Risikoträger)</b>	
Zuweisung an Rentenpool	-50'384'516
Zuweisung an Pensionierungspool S-Modell	-2'008'345
<b>Verteilung an Vorsorgewerke</b>	
Unterjährige Verteilungen an Vorsorgewerke infolge Liquidationen	-582'466
Verzinsung der Altersguthaben (Vorsorgekapital aktive Versicherte)	-16'550'819
Bildung Wertschwankungsreserven und freie Mittel	
aus Verteilung Ergebnis Rentenpool	26'317'924
aus Verteilung Ergebnis Pensionierungspool S-Modell	-5'521'383
aus Verteilung Netto-Überschuss	-88'494'060

# Agenda

1. Schlüsselkennzahlen & Jahresabschluss der Stiftung per 31.12.2024
2. Individuelle Jahresrechnung eines Vorsorgewerks per 31.12.2024
3. Wahloptionen für Vorsorgewerke
  - Vorsorgemodell «SPLIT» oder «UMHÜLLEND»
  - Anlagemodell 80:20

# Modell mit Rentenpool ab 2024



# Exkurs: Berechnung des Deckungsgrads

$$\frac{\text{Vorhandenes Vorsorgevermögen (VV)}}{\text{Vorsorgeverpflichtungen (VK)}} \times 100 = \text{Deckungsgrad in \%}$$

Der Deckungsgrad einer Pensionskasse zeigt das Verhältnis zwischen VV und VK per Bilanzstichtag:

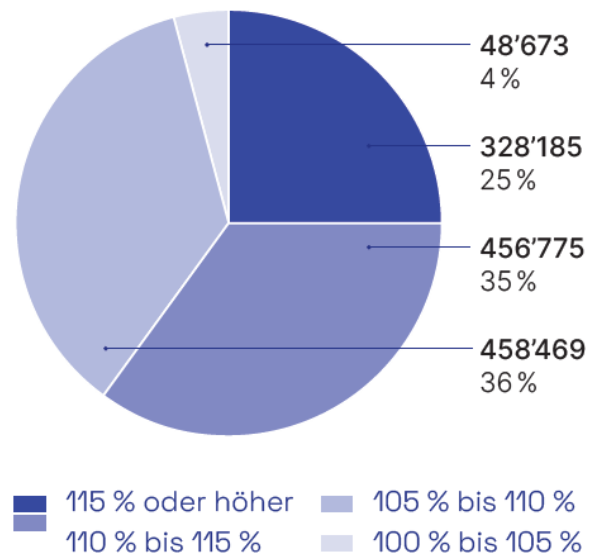
- Vorhandenes Vorsorgevermögen (VV)
  - Total Aktiven (Bankguthaben, Wertschriften, Immobilien etc.) abzüglich Fremdkapital (Kreditoren)
- Vorsorgeverpflichtungen (auch Vorsorgekapital genannt, kurz VK) steht.
  - Altersguthaben, Rentendeckungskapital und technische Rückstellungen

Deckungsgrad <u>von</u> 100%	=	Vermögen deckt exakt die Verpflichtungen	=	Volldeckung
Deckungsgrad <u>über</u> 100%	=	Vermögen ist höher als Verpflichtungen	=	Überdeckung
Deckungsgrad <u>unter</u> 100%	=	Vermögen ist tiefer als Verpflichtungen	=	Unterdeckung

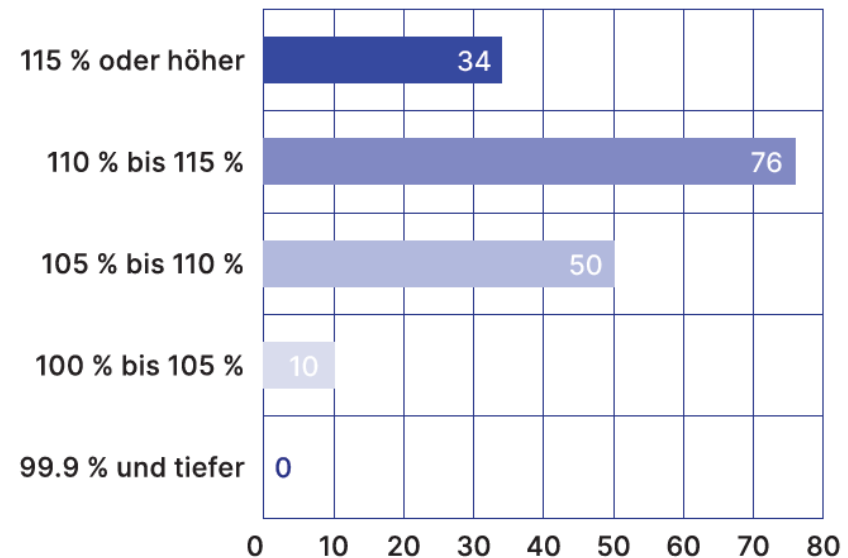
# Jahresabschluss 2024 – Überblick Vorsorgewerke

## Verteilung nach Deckungsgrad per 31. Dezember 2024

Nach Vorsorgekapital der Vorsorgewerke



Nach Anzahl Vorsorgewerke



# Individuelle Jahresrechnung pro **Vorsorgewerk**

- Anonymisiertes Beispiel eines echten Vorsorgewerks im S-Modell und mit Rentenbezügern
- Die individuelle Jahresrechnung eines Vorsorgewerks besteht aus vier Abschnitten:
  1. Zuweisung Jahresergebnis
    - Anteil am Gesamtergebnis Stiftung anhand  $\emptyset$  investiertes Kapital ohne Rentner
    - Anteil am Ergebnis Rentenpool anhand  $\emptyset$  Rentendeckungskapital der eigenen Rentner
    - Anteil am Ergebnis Pensionierungspool S-Modell anhand  $\emptyset$  Altersguthaben
  2. Veränderung des ungebundenen Vermögens (= Reserven)
  3. Bilanz mit Deckungsgrad und Angaben zum Versichertenbestand
  4. Kennzahlen zur Risiko- und Sanierungsfähigkeit
    - Anteil Altersguthaben am Vorsorgekapital (Differenz = Rentneranteil)
    - Anteil BVG am gesamten Altersguthaben (Differenz = Überobligatorium)
    - Anstieg Deckungsgrad bei 1 % Minderverzinsung und 1 % Sanierungsbeitrag
    - RiskScore (Bewertung der Faktoren im Vergleich zum Mittelwert von TRANSPARENTA)

# Individuelle Jahresrechnung pro Vorsorgewerk

## Zuweisung Jahresergebnis

## Vorsorgemodell: SPLIT (S-Modell)

Das Gesamtergebnis von TRANSPARENTA (siehe Geschäftsbericht 2024) wird anhand des durchschnittlich investierten Kapitals (ohne Rentner = 6'054'109) anteilmässig an die Vorsorgewerke verteilt. Zudem partizipieren Vorsorgewerke mit Rentenbezügern proportional zu ihren Rentendeckungskapitalien am Ergebnis des kollektiven Rentenpools.<sup>1</sup> Vorsorgewerke mit Vorsorgemodell «SPLIT» beteiligen sich zusätzlich an der Finanzierung tatsächlicher und zurückgestellter Pensionierungsverluste (Pensionierungspool S-Modell).<sup>2</sup>

### Zuweisung Jahresergebnis an das Vorsorgewerk

davon Verteilung aus Gesamtergebnis

davon Verteilung aus Rentenpool <sup>1</sup>

davon Verteilung aus Pensionierungspool S-Modell <sup>2</sup>

710'153.94

613'668.40

153'240.00

-56'754.46

in % vom Total TRANSPARENTA

0.45%

0.58%

1.03%

### Lesebeispiele:

- Dieses Vorsorgewerk erhält aus der Verteilung des Gesamtergebnisses den Betrag von CHF 613'668.40. Damit macht dieser Anschluss gemessen am Ø investierten Kapital (ohne Rentner) 0.45 % vom Total aller Vorsorgewerke aus
- 0.58 % des gesamten Rentendeckungskapitals der Stiftung entfallen auf dieses Vorsorgewerk

<sup>1</sup> Die laufenden Renten aller Vorsorgewerke werden versicherungstechnisch im separaten Rentenpool von TRANSPARENTA geführt. Damit profitieren die Vorsorgewerke mit Rentenbezügern vom solidarischen Risikoausgleich (Gesetz der grossen Zahl). Am Jahresende wird das Pool-Ergebnis anteilig an die Vorsorgewerke verteilt (Glattstellung Rentenpool auf 100%).

<sup>2</sup> Pensionierungsverluste entstehen, da im S-Modell die reglementarisch angewendeten Umwandlungssätze zur Umrechnung der obligatorischen und überobligatorischen Alterskapitalien in lebenslängliche Renten derzeit höher sind als der versicherungstechnisch neutrale Wert von aktuell 5.25%.

# Individuelle Jahresrechnung pro Vorsorgewerk

## Veränderung des ungebundenen Vermögens

Das ungebundene Vermögen des Vorsorgewerks entspricht dem vorhandenen Vorsorgevermögen abzüglich den Vorsorgeverpflichtungen gegenüber den Versicherten (= Vorsorgekapital, abgekürzt als VK) und folglich der Überdeckung (+) oder dem Fehlbetrag (-) des Vorsorgewerks.

Total ungebundenes Vermögen am 01.01.2024	526'944.70	in % vom VK am 31.12.
Zuweisung Jahresergebnis	710'153.94	8.29%
Verzinsung der Altersguthaben (Zinssatz: 1.25%)	-69'089.55	-0.81%
Verwendung freie Mittel (Verteilplan/Beitragsferien)	0.00	
Zuschüsse Sicherheitsfonds infolge ungünstiger Altersstruktur	0.00	
Saldo übrige Einlagen/Ausgänge	0.00	
<b>Total ungebundenes Vermögen am 31.12.2024</b>	<b>1'168'009.09</b>	<b>13.64%</b>

### Lesebeispiele:

- Die Verzinsung der Altersguthaben mit 1.25 % kostete CHF 69'089.55, was den Deckungsgrad des Vorsorgewerks um 0.81 %-Punkte reduzierte
- Die Reserven betragen per Bilanzstichtag neu CHF 1'168'009.09, was 13.64 % des Vorsorgekapitals entspricht. Somit weist das Vorsorgewerk einen Deckungsgrad von gerundet 113.6 % aus.

# Individuelle Jahresrechnung pro Vorsorgewerk

## Bilanz mit Deckungsgrad und Angaben zum Versichertenbestand

Anschluss seit: 01.01.2004

Das ungebundene Vermögen wird in Wertschwankungsreserve und freie Mittel aufgeteilt. Der Zielwert der Wertschwankungsreserve beträgt 15 % des Vorsorgekapitals. Ein Überschuss wird den freien Mitteln zugewiesen.

		31.12.2024	31.12.2023
<b>Vorhandenes Vorsorgevermögen (VV)</b>		<b>9'730'866.89</b>	<b>9'160'286.56</b>
Altersguthaben (VK)	<i>davon Invalide: 84'331.55</i>	5'713'197.80	5'766'918.75
Rentendeckungskapital <sup>3</sup> (VK)		2'849'660.00	2'866'423.11
Wertschwankungsreserve		1'168'009.09	526'944.70
Freie Mittel		0.00	0.00
<b>Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 (VV : VK * 100)</b>		<b>113.6%</b>	<b>106.1%</b>
Arbeitgeberbeitragsreserve <b>ohne</b> Verwendungsverzicht		0.00	0.00
Anzahl aktive versicherte Personen		46	49
Anzahl Rentenbezüger	<i>davon Invalide: 1</i>	7	10

<sup>3</sup> Berechnungsgrundlagen: Technischer Zins 2.00% (Vorjahr: 2.25%), BVG2020, PT 2017, verstärkt um 3.5% für die Rückstellung Zunahme Lebenserwartung (Vorjahr: 3.0%)

# Individuelle Jahresrechnung pro Vorsorgewerk

## Kennzahlen zur Risiko- und Sanierungsfähigkeit

	Vorsorgewerk	Ø Schweizer PK <sup>4</sup>
Anteil Altersguthaben am Vorsorgekapital (VK)	66.7%	62.1%
Anteil BVG (Obligatorium) am gesamten Altersguthaben	69.9%	38.2%
Anstieg Deckungsgrad bei Minderverzinsung der Altersguthaben um 1 %	0.67%	0.60%
Anstieg Deckungsgrad bei Sanierungsbeitrag von 1 % der versicherten Sparlöhne	0.58%	0.33%
Risikostufe Sanierungsfähigkeit gemäss OAK (1 = Risiko tief, 5 = Risiko hoch)	2	3
<b>RiskScore TRANSPARENTA (Ausgangswert = 65)</b>	<b>68</b>	

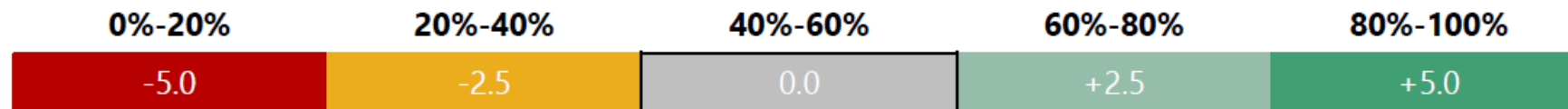
- Der **RiskScore** ist ein Mass von 0 bis 100 Punkten zur Bewertung der strukturellen Risikofähigkeit eines Vorsorgewerks im Vergleich zum Mittelwert aller Vorsorgewerke bei TRANSPARENTA (Ausgangswert = 65).
- Je höher die Punktzahl, desto risikofähiger.
- In die Berechnung fliessen drei Faktoren ein: Anteil Altersguthaben am VK, Anteil BVG und OAK-Risikostufe Sanierungsfähigkeit (berechnet aus Anstieg Deckungsgrad bei 1 % Minderverzinsung und Sanierungsbeitrag).
- Pro Kriterium gibt es je nach Abweichung zum Ausgangswert 2.5 oder 5 Punkte Abzug bzw. Zuschlag.
- Somit beträgt der individuelle RiskScore mindestens 50 und maximal 80 Punkte.

<sup>4</sup> Kennzahlen für Vorsorgeeinrichtungen ohne Staatsgarantie gemäss Bericht zur finanziellen Lage 2024 der OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE (OAK)

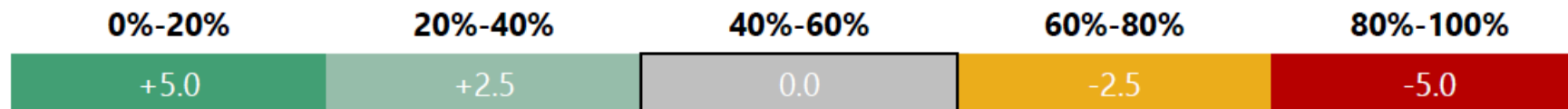
# Details zur Ermittlung vom RiskScore

- Der Ausgangswert der TRANSPARENTA beträgt 65. Er ergibt sich aus der Betrachtung der drei Risikofaktoren im Durchschnitt über alle Vorsorgewerke.
- Der RiskScore eines einzelnen Vorsorgewerks ermittelt sich durch Zu- und Abschläge zum jeweiligen Ausgangswert der Stiftung pro Faktor:

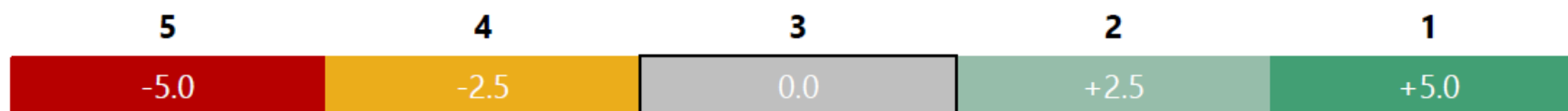
- Zu- und Abschläge für AGH-Anteil:



- Zu- und Abschläge für BVG-Anteil



- Zu- und Abschläge für Risikostufe OAK-Ranking (mit einheitlicher Minderverzinsung)



# Agenda

1. Schlüsselkennzahlen & Jahresabschluss der Stiftung per 31.12.2024
2. Individuelle Jahresrechnung des Vorsorgewerks per 31.12.2024
3. Wahloptionen für Vorsorgewerke
  - Vorsorgemodell «SPLIT» oder «UMHÜLLEND»
  - Anlagemodell 80:20

# Exkurs: Was ist der Umwandlungssatz?

SICHER?...

50:50 ~~10~~ ~~15~~

- 15 ◊ Fr. 1 MILLION
- 14 ◊ Fr. 500.000
- 13 ◊ Fr. 125.000
- 12 ◊ Fr. 64.000
- 11 ◊ Fr. 2.000
- 10 ◊ Fr. 16.000
- 9 ◊ Fr. 8.000
- 8 ◊ Fr. 4.000
- 7 ◊ Fr. 2.000
- 6 ◊ Fr. 1.000
- 5 ◊ Fr. 500
- 4 ◊ Fr. 300
- 3 ◊ Fr. 200
- 2 ◊ Fr. 100
- 1 ◊ Fr. 50

**Was ist der Umwandlungssatz?**

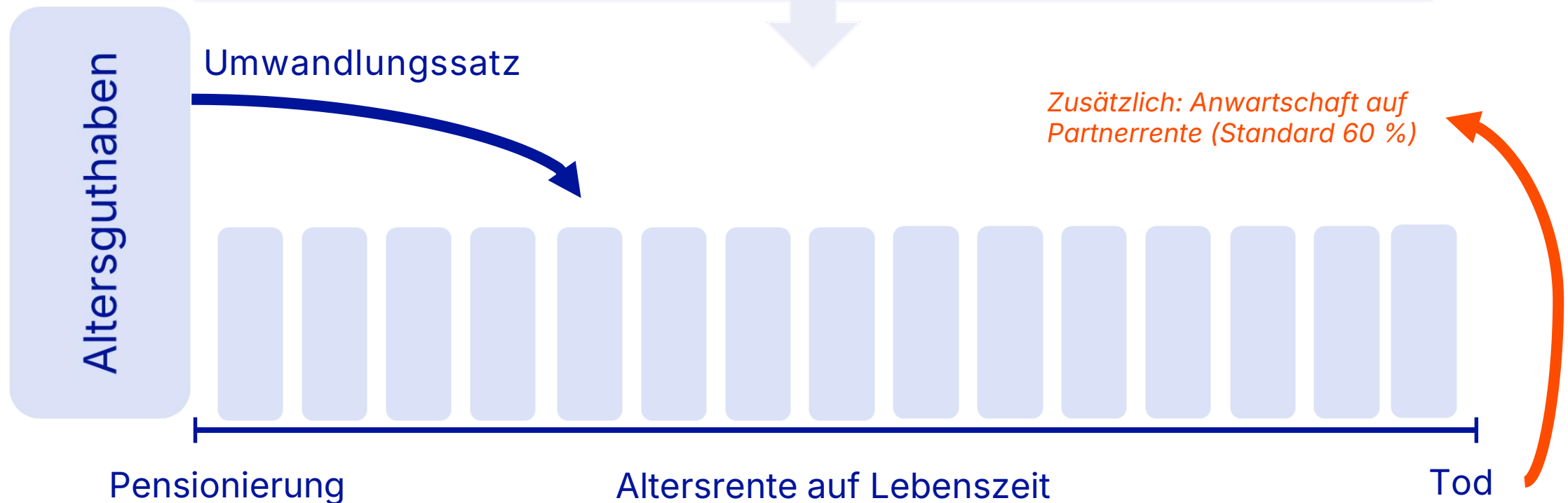
**A: Bestimmt die Rente**   **B: Hokuspokus**

**C: Zauberformel**   **D: E=mc<sup>2</sup>**

©Vorsorge Aktuell

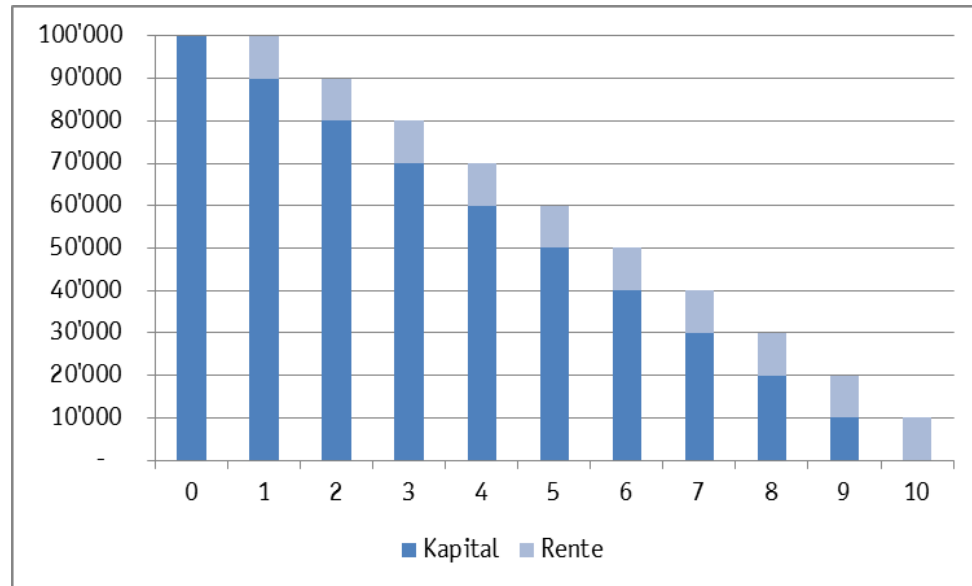
# Exkurs: Erläuterung Umwandlungssatz

- durchschnittliche Lebenserwartung von Pensionierung bis Tod
- jährliche Verzinsung des (noch) vorhandenen Kapitals

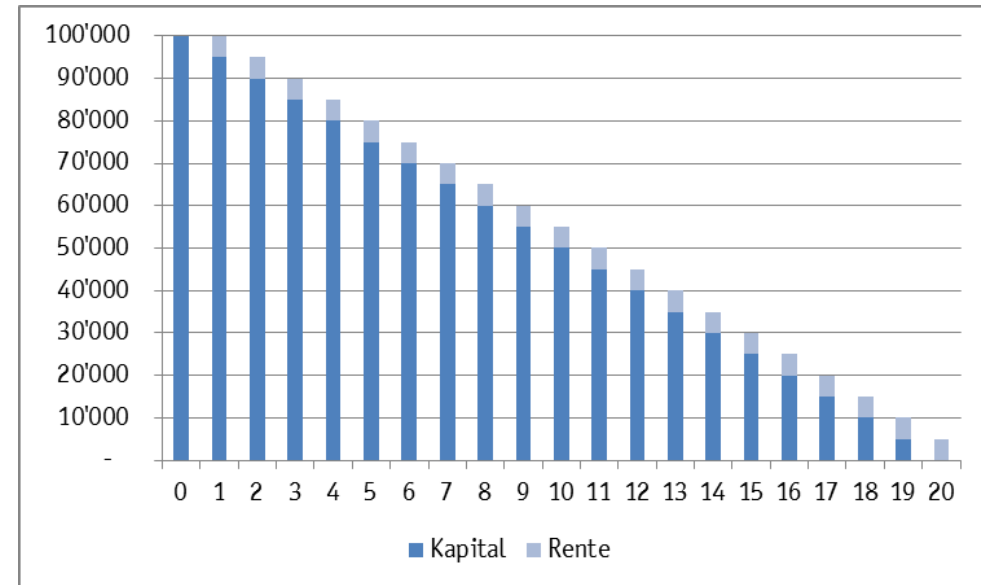


# Exkurs: Erläuterung Umwandlungssatz

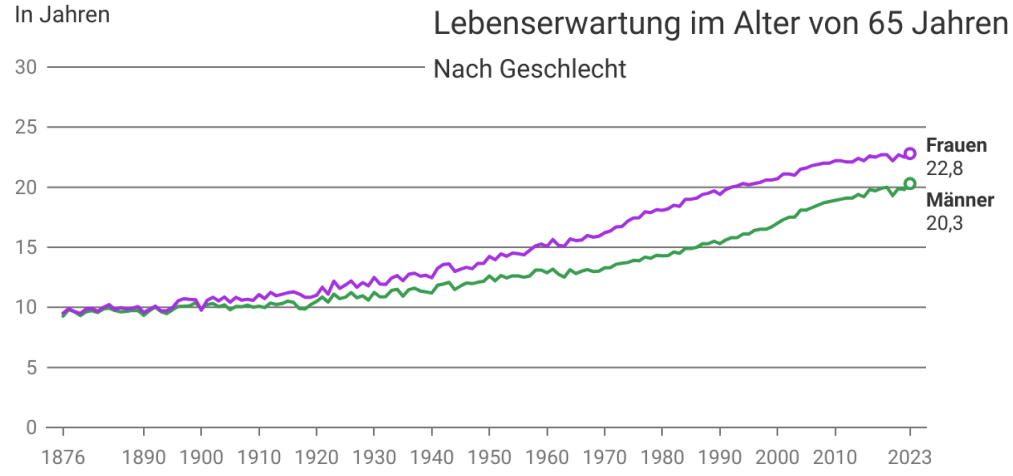
Rente fix 10 Jahre (0 % Zins)  
UWS = 10 %



Rente fix 20 Jahre (0 % Zins)  
UWS = 5 %



# Exkurs: Umwandlungssätze in Theorie und Praxis



Datenstand: 05.06.2024  
 Quelle: BFS – BEVNAT, ESPOP, STATPOP

gr-d-01.04.02.03.07-su  
 © BFS 2024

Technischer Zins (nötige Anlagerendite)	Finanzierbarer Umwandlungssatz
1.0 %	4.8 %
2.0 %	5.4 %
3.0 %	6.0 %
4.0 %	6.7 %
Berechnet mit technischen Grundlagen BVG 2020, Periodentafel 2017, Mix: Männer 65 %, Frauen 35 %	

## Unsere Umwandlungssätze

### ► Vorsorgemodell SPLIT

Obligatorium (BVG) 6.00 % (ab 2028\*)  
 Überobligatorium 5.25 % (ab 2028\*)

\* Übergangsregelung von 2025 bis 2027

### ► Vorsorgemodell UMHÜLLEND

Gesamtes Altersguthaben 5.25 %

Die gesetzlichen Mindestleistungen sind in beiden Modellen garantiert  
 (6.80 % auf BVG-Teil)

# Vorsorgemodell «SPLIT» oder «UMHÜLLEND»

- TRANSPARENTA bietet den angeschlossenen Vorsorgewerken für die Umwandlung der Altersguthaben in lebenslängliche Renten zwei unterschiedliche Vorsorgemodelle an.
- Dank dieser Wahl entscheidet jede Vorsorgekommission selbst, welches Modell das beste Preis-Leistungs-Verhältnis für ihre Versicherten bietet.

## Split-Modell



Höherer Umwandlungssatz mit Solidarfinanzierung der Pensionierungsverluste

## Umhüllendes Modell



Tieferer Umwandlungssatz, dafür günstigere Risikobeiträge und höhere Verzinsung der Altersguthaben

# Agenda

1. Schlüsselkennzahlen & Jahresabschluss der Stiftung per 31.12.2024
2. Individuelle Jahresrechnung des Vorsorgewerks per 31.12.2024
3. Wahloptionen für Vorsorgewerke
  - Vorsorgemodell «SPLIT» oder «UMHÜLLEND»
  - Anlagemodell 80:20

# Anlagemodell 80:20 – Grundsätze

Einzelnes Vorsorgewerk bzw. ein Pool kann seine eigene Anlagestruktur aktiv beeinflussen, wenn es bestimmte Kriterien erfüllt.

80 bis 90 % vom Vorsorgekapital bleiben im gemeinsamen Anlagepool

→ Verantwortung Anlagekommission

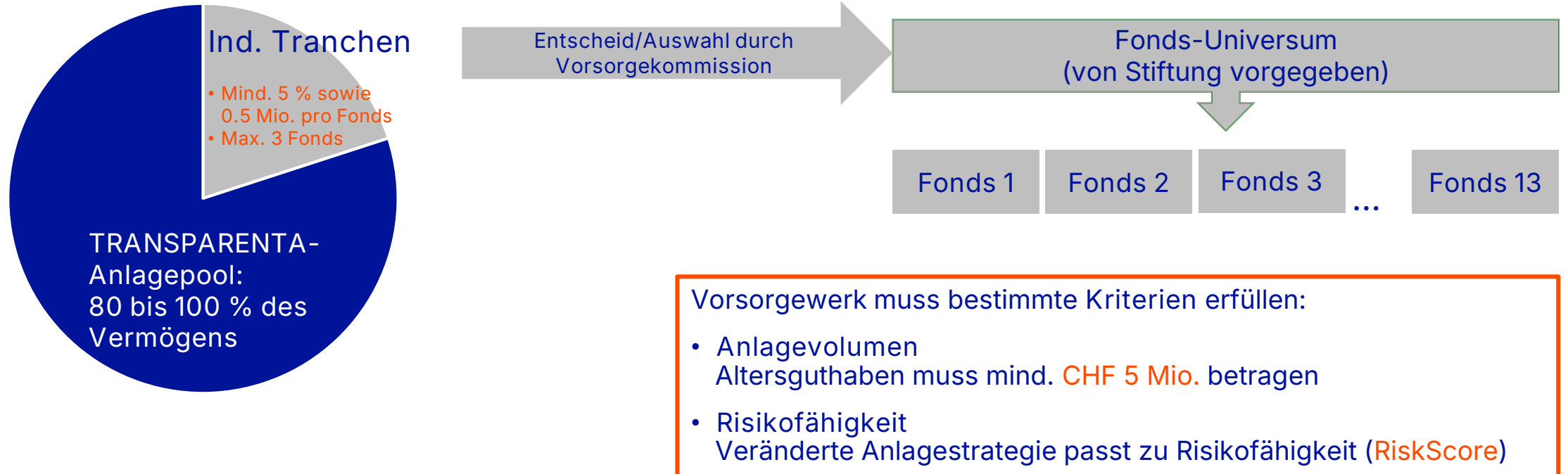
10 bis 20 % vom Vorsorgekapital individuell über Kollektivanlagen

→ Verantwortung Vorsorgekommission

# Anlagemodell 80:20 – Übersicht

Ziel = Veränderung der Anlagestrategie eines Vorsorgewerks nach eigenen Präferenzen

➔ Offensiveres oder defensiveres Rendite-Risiko-Profil durch Erhöhung des Anteils bestimmter Anlagekategorien (z. B. Aktien, Obligationen)



# Anlagemodell 80:20 – Beispiel Kombi

	100:0 Standard	80:20 Offensiv		80:20 Defensiv	
Liquidität	3.0%	2.40%		2.40%	
Forderungen CHF	22.0%	17.60%		17.60%	+15%
Forderungen FW	10.0%	8.00%		8.00%	
Immobilien CH	24.0%	19.20%		19.20%	+5%
Aktien CH	15.0%	12.00%	+10.0%	12.00%	
Aktien Ausland (inkl. EMA)	23.0%	18.40%	+10.0%	18.40%	
Gold	3.0%	2.40%		2.40%	
Total	100.0%	80.0%	20.0 %	80.0%	20.0 %
<i>Erwartete Rendite (Bsp.)</i>	3.05%	3.49%	+0.44%	2.71%	-0.34%
<i>Zielgrösse WSR (Bsp.)</i>	15.0 %	17.6%	+2.6%	13.6 %	-1.4%

# Kapitalanlage: Performance 2024 & Anlagestrategie 2025

Dr. Alex Tobler, CFA  
Präsident Anlagekommission, Dr. rer. soc.

gegründet und  
verwaltet von



**DR. WECHSLER & PARTNER**  
Experten für berufliche Vorsorge AG

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch | +41 61 756 60 80 | [info@transparenta.ch](mailto:info@transparenta.ch) | [www.transparenta.ch](http://www.transparenta.ch)

# Unsere Anlagephilosophie

## Transparenz

- ✓ Monatlicher Kommentar zur Anlagetätigkeit von unserer professionellen Anlagekommission
- ✓ Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei der Auswahl unserer Investments
- ✓ Aktive Ausübung der Stimmrechte und Engagement bei Schweizer Aktien via «Inrate»

## Effizienz

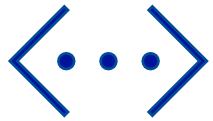
- ✓ Fokus auf bewährte und liquide Anlagen wie Aktien, Obligationen und Schweizer Immobilien
- ✓ Indexorientierte Umsetzung auf Ebene der Anlagekategorien
- ✓ Vermögensverwaltungskosten sind rund ein Drittel tiefer als im Branchenschnitt

# Unsere Anlagephilosophie

## Sicherheit

- ✓ Risikokontrolle hat oberste Priorität und kommt vor Renditemaximierung
- ✓ Regelbasierter Rebalancing-Ansatz reduziert Renditeabweichungen zum Benchmark
- ✓ Keine Hochrisikoplanlagen in Hedge Funds, Junk Bonds oder Rohstoffe (ausser Gold)

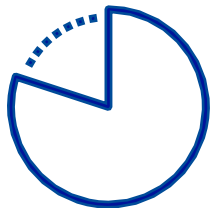
# Einblick regelbasiertes Rebalancing – Ansatz



Regelbasiertes Rebalancing mit «Bandbreiten-Ansatz», welcher strategienahe Umsetzung ermöglicht und Rebalancing-Kosten optimiert



Monatliche Feststellung des Rebalancingbedarfs (Erreichung Interventionspunkte)



Rebalancing fokussiert auf liquide Anlagen im Portfolio. Überprüfung der gesamten Portfolioallokation (liquide und illiquide Anlagen) mind. jährlich als Teil der Review der Anlagestrategie

# Anlageperformance 2024

Folgende Ziele werden seit der Umstellung auf das regelbasierte Rebalancing angestrebt:

1

Erreichung Benchmark-Performance (vor Kosten)

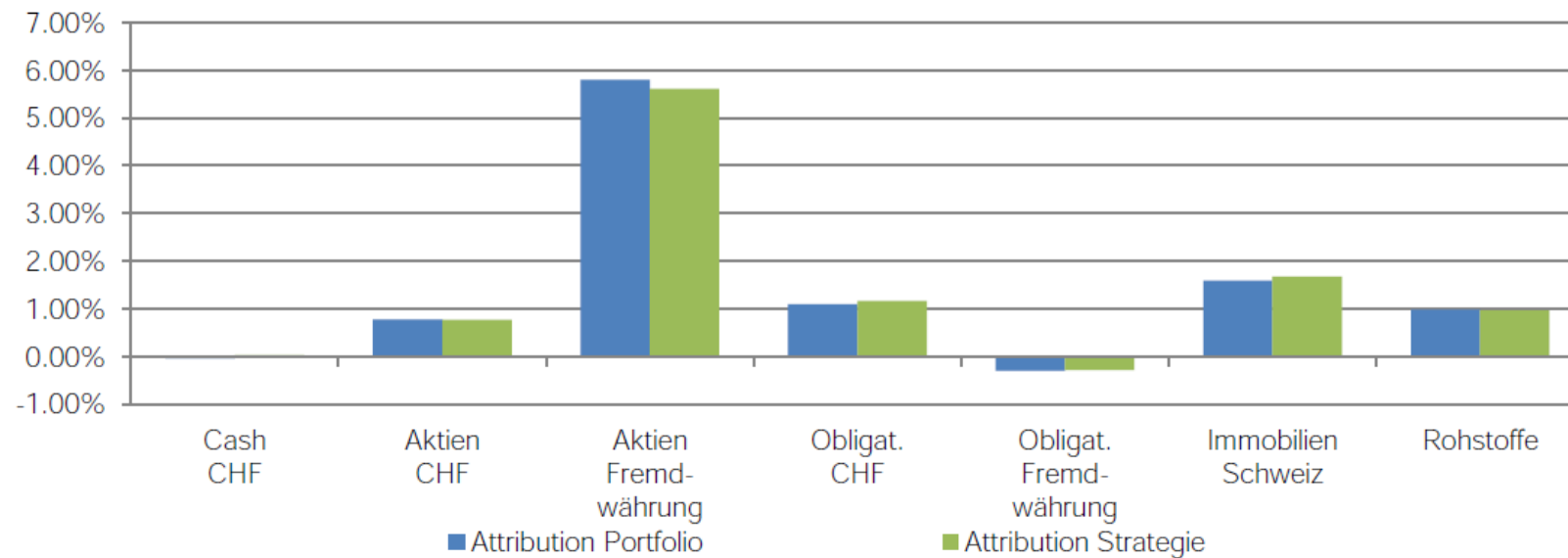
2

Performance auf Niveau Peer-Gruppe

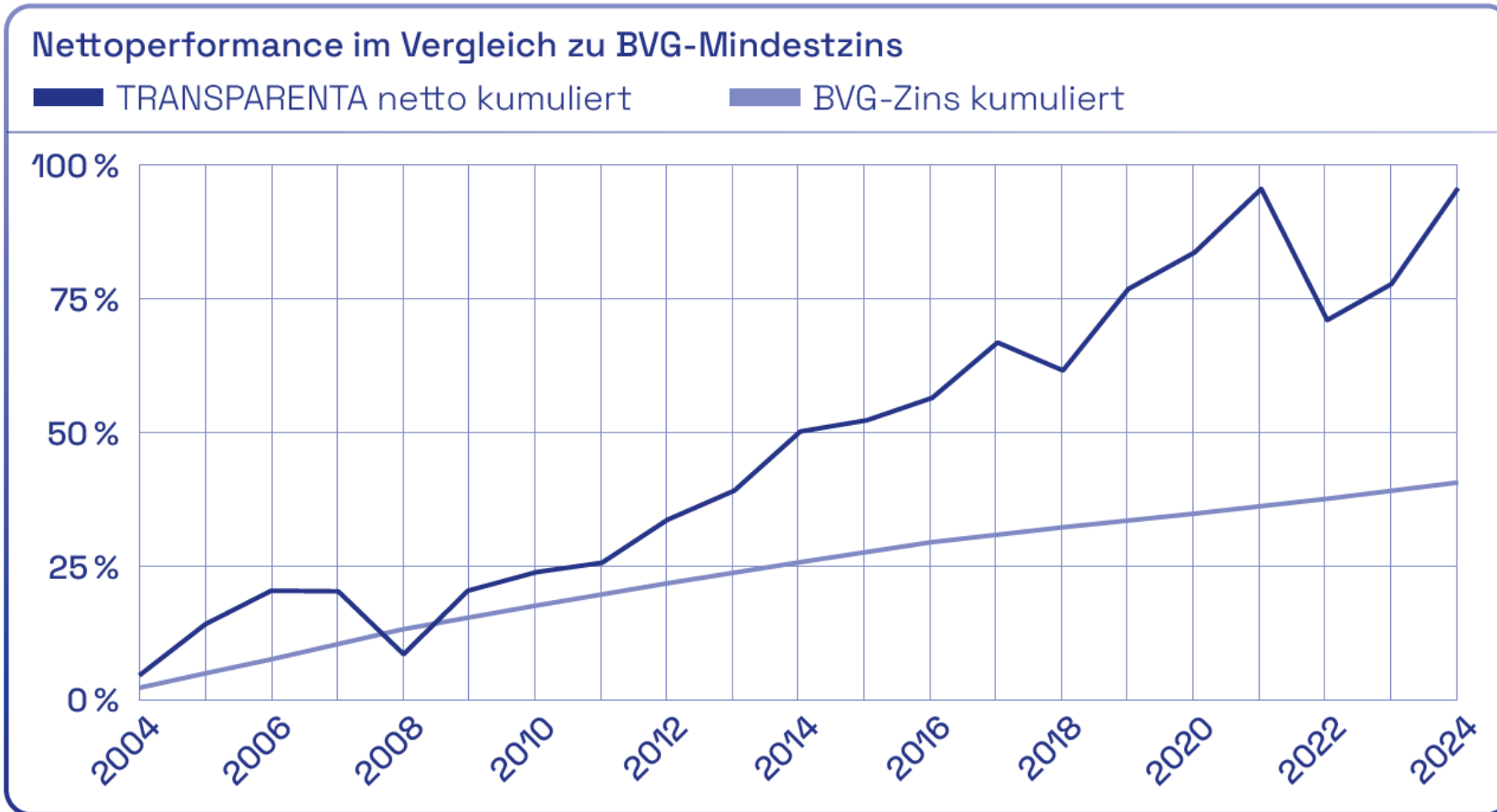
# Anlageperformance 2024

TRANSPARENTA erzielte auf dem Anlageportfolio eine Performance von netto +10.14 %

- Zum Vergleich: Benchmark = +10.25 % | ø UBS PK-Performance = +7.62 %



# Nettoperformance im Vergleich zu BVG-Mindestzins



# Optimierung Kapitalanlagen 2024 und 2025

1

Lancierung TRANSPARENTA Einanlegerfonds

2

Optimierung Umsetzung der Anlagestrategie mit Anbieterwechsel

3

Optimierung Anlagestrategie

# Optimierung Umsetzung der Anlagen mit Anbieterwechsel



## Ausgangslage

- Übernahme der Credit Suisse (CS) durch UBS
- CS-Fonds werden auf UBS-Plattform überführt
- Konzentration der Geschäfte bei UBS als Partnerin



## Motivation

- Reduktion Exponierung gegenüber UBS
- Reduktion Vermögensverwaltungskosten



## Vorgehen

- Strukturierter Ausschreibungsprozess für CS-Fonds für Obligationen CHF und Aktien Ausland
- Prüfung unterschiedlicher Umsetzungsstrukturen



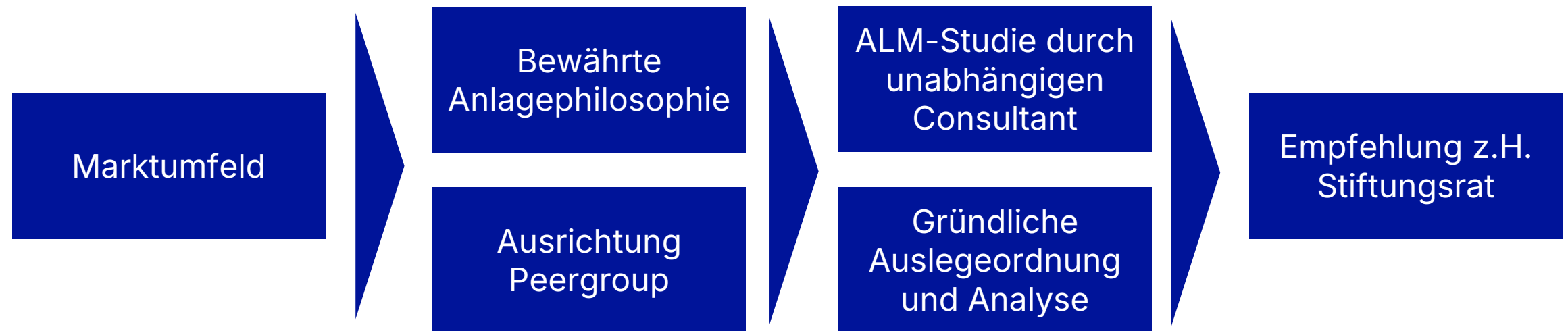
## Resultat

- Wahl Fonds von Swiss Life Asset Managers
- Fonds harmonieren mit TRANSPARENTA Anlagephilosophie
- Erfahrenes Portfoliomanagement und renommierte Anbieterin
- Attraktive laufende Kosten und effiziente Migration

# Review Anlagestrategie – Prozess

Im Berichtsjahr wurde eine ALM-Studie erstellt. Sie zeigte:

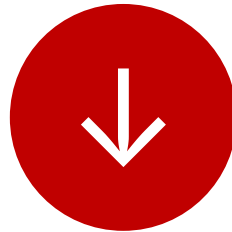
- Die angeschlossenen Vorsorgewerke verfügen im Mittel über eine überdurchschnittliche Risikofähigkeit und die aktuelle Anlagestrategie liegt im zulässigen Risikorahmen. Mehr noch:
- Es besteht sogar die Möglichkeit, die Aktienquote und damit das Ertragspotenzial leicht zu steigern.



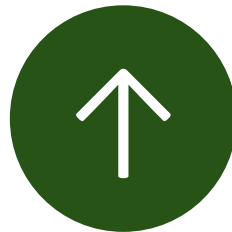
# Review der Anlagestrategie – Optimierungen per 2025

Abkehr von  
bisheriger  
Philosophie nicht  
angezeigt.

Erhöhung  
Realwerte zu  
Lasten  
Nominalwerte  
attraktiv



Reduktion Gewichtung bei Obligationen  
Fremdwährung in der Höhe von 5 % zur  
Reduktion insb. der Exponierung gegenüber  
US-Staatsanleihen



Erhöhung Gewichtung bei Aktien Schweiz in  
der Höhe von 3 % mit Fokus auf mittelgrosse  
Schweizer Werte zur breiteren Diversifikation  
der Schweizer Aktienquote



Erhöhung Gewichtung bei Immobilien Schweiz  
in der Höhe von 2 % zur Erhöhung der  
laufenden Erträge und Stabilität im Portfolio

# Finanzmärkte im Bann der neuen US-Administration

## Bumpy Ride

S&P 500 has seen sharp drawdowns, big rebounds amid tariff headlines

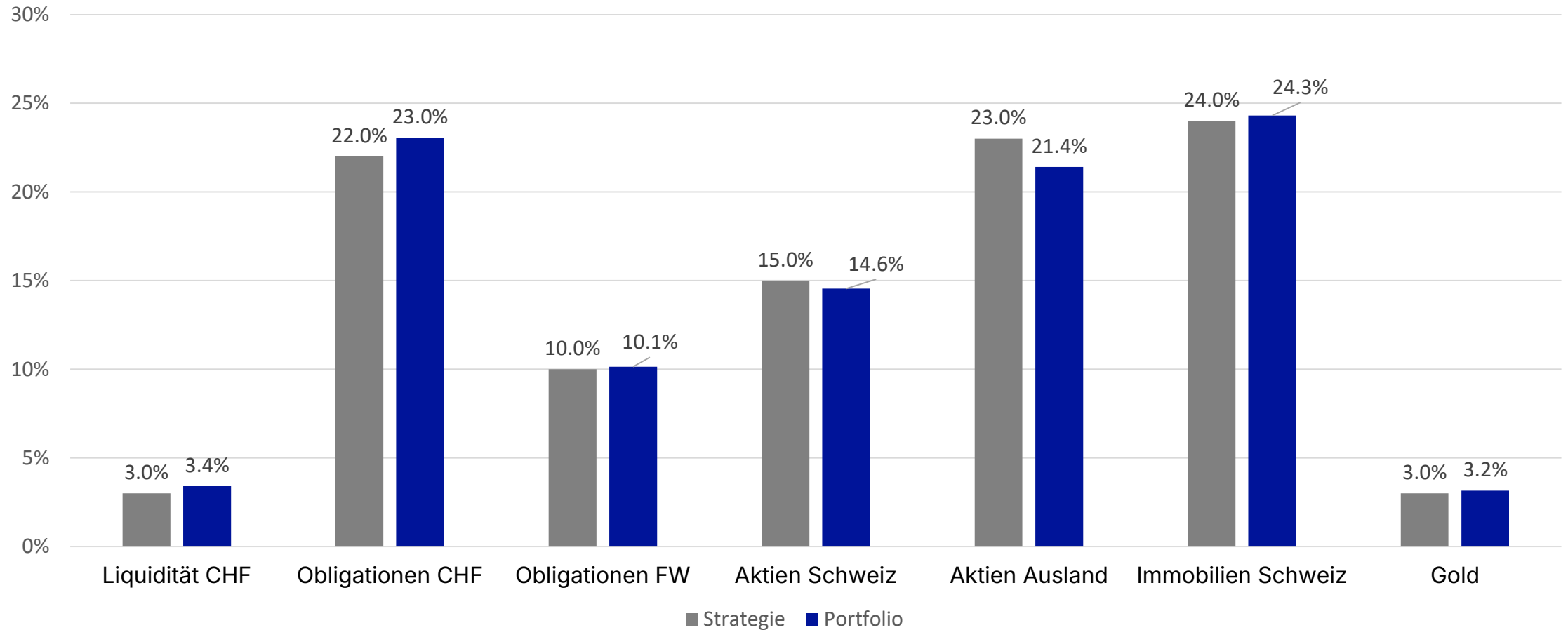


Source: Bloomberg

Bloomberg

# Anlagestruktur nach Kategorien

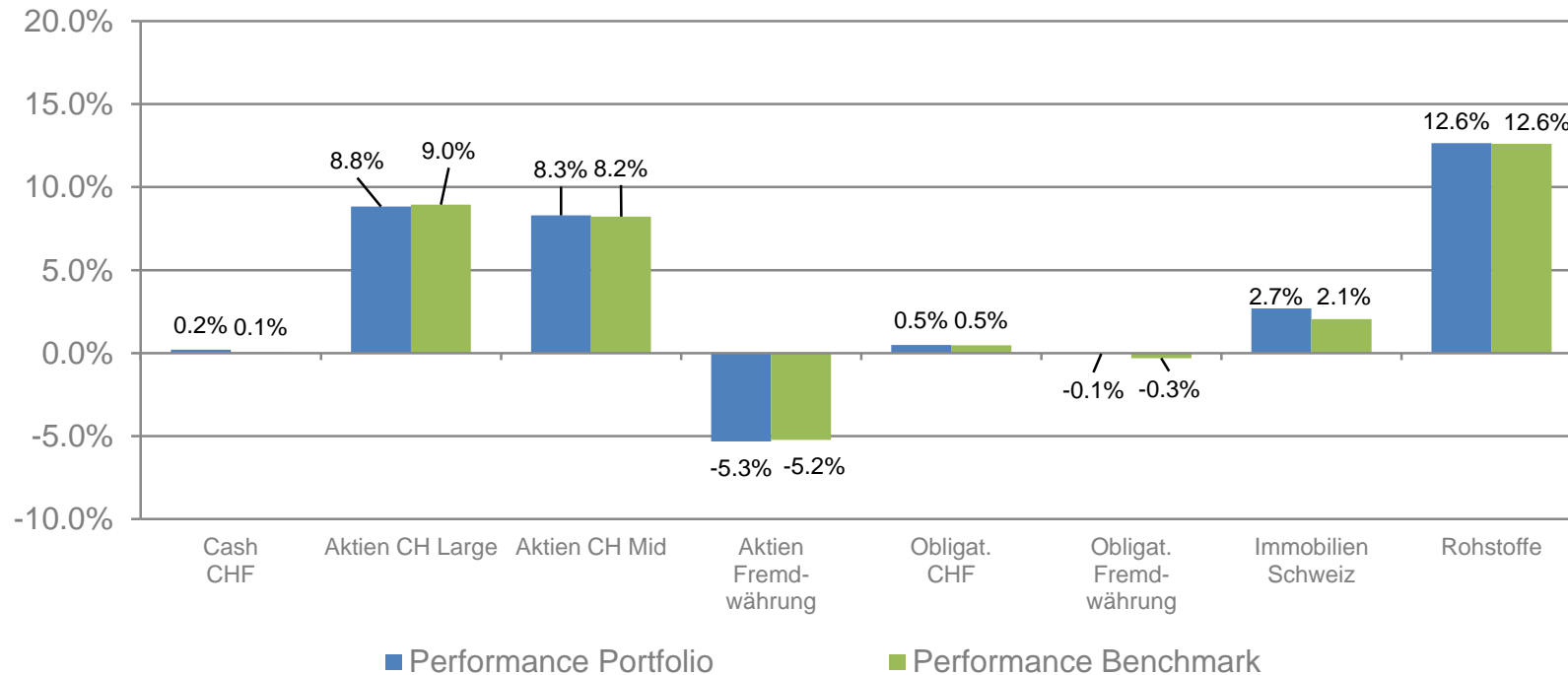
Anlagestruktur nach Kategorien per 30.04.2025



# Performance 2025 (bis 31.05.2025)

TRANSPARENTA erzielte auf dem Anlageportfolio eine Performance von netto +1.24 %

- Zum Vergleich: Benchmark = +1.11 % | ø UBS PK-Performance = +1.05 %



Umfeld für regelbasiertes Rebalancing opportun

Indikative Performancezahlen basierend auf UBS Custody Reporting

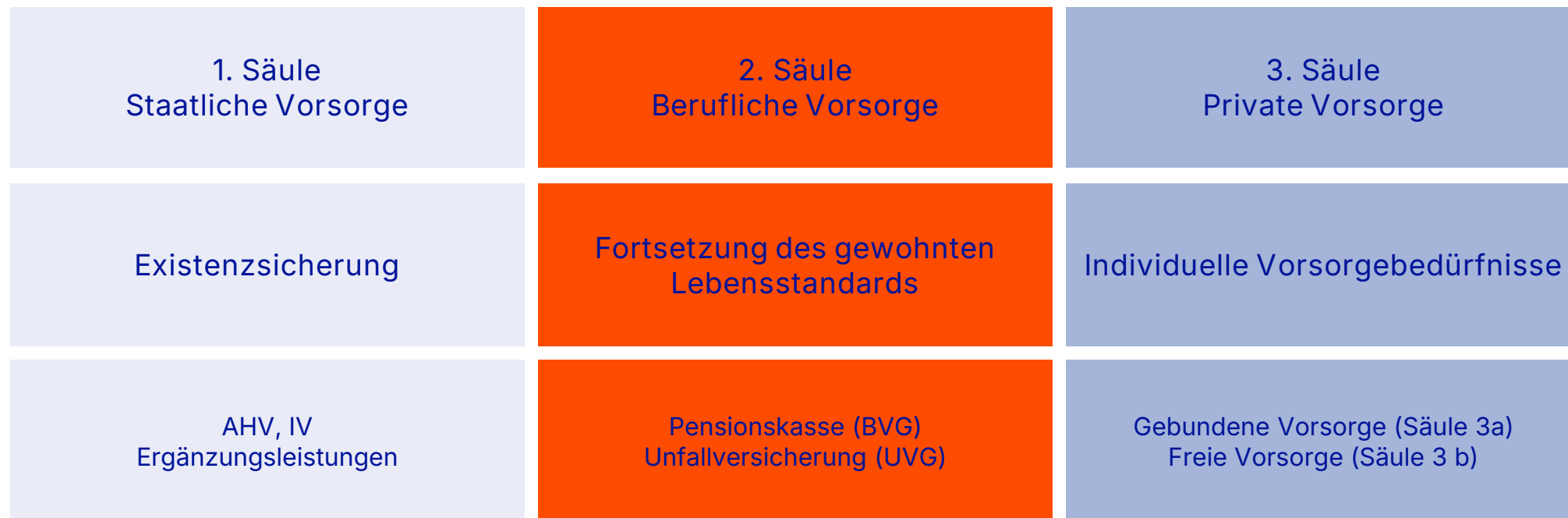
Zeit für eine  
Pause



Made in  
Switzerland

# Die Altersvorsorge in der Schweiz

## Das schweizerische 3-Säulen-Konzept





40 Jahre BVG  
HAPPY BIRTHDAY

# Wieso brauchen wir eine Pensionskasse?

## Antwort von ChatGPT

«Ohne Pensionskasse hätten viele Menschen nach der Pensionierung zu wenig Geld zum Leben. Sie ist ein zentraler Baustein, um im **Alter würdevoll und finanziell unabhängig leben zu können.**»

# Altersleistungen bei Pensionierung: Kapital oder (stufenweise) Rente?

Cynthia Schwyzer

Leitung Verwaltung, Eidg. dipl. Pensionskassenleiterin

gegründet und  
verwaltet von



**DR. WECHSLER & PARTNER**  
Experten für berufliche Vorsorge AG

# Ordentliche Pensionierung

- Ordentliche Pensionierung mit «Referenzalter» 65
- Für Frauen mit Jahrgang (JG) 1963 und älter gilt eine Übergangsregelung
  - Frauen mit JG 1960 oder älter = 64
  - Frauen mit JG 1961 = 64 und 3 Mt.
  - Frauen mit JG 1962 = 64 und 6 Mt.
  - Frauen mit JG 1963 = 64 und 9 Mt.
- Ca. 6 Monate vor Erreichen des Referenzalters erhalten Sie direkt von uns einen Infobrief samt Formular und Merkblatt

# Vorzeitige Pensionierung (VZP)

- Frühestens ab Alter 58
- Voraussetzung: Aufgabe der Erwerbstätigkeit
- Bei Rentenbezug wird Umwandlungssatz (UWS) entsprechend reduziert (siehe Vorsorgeausweis)
- Austritt im letzten Jahr vor Erreichen des Referenzalters = Vorzeitiger Altersrücktritt (Ausnahme: weiterhin erwerbstätig oder arbeitslos gemeldet)
- Anmeldung für VZP mind. 1 Monat im Voraus mittels Formular «Angaben zur Pensionierung»

# Aufgeschobene Pensionierung (AP)

- Höchstens bis Alter 70
- Effektive Weiterbeschäftigung erforderlich
- Einverständnis Arbeitgeber notwendig
- Sparbeiträge werden weitergeführt
- Risikobeiträge werden keine mehr erhoben → Im Falle des Todes während des Aufschubs ist für Berechnung der Hinterlassenenleistungen die hypothetische Altersrente zum Todeszeitpunkt massgebend
- Bei Rentenbezug wird Umwandlungssatz entsprechend erhöht (siehe Vorsorgeausweis)
- Mitteilung über Aufschub an TRANSPARENTA ca. 1 Monat im Voraus

# Teilpensionierung (TP) / Teilbezug der Altersleistung

- Möglich zwischen Alter 58 und 70
- Altersleistungen können im Zuge von Lohnreduktionen in bis zu drei Schritte bezogen werden → Höhe des Bezugs = Lohnreduktion oder weniger (mehr ist nicht erlaubt)
- Beim ersten Schritt muss mindestens 10 % der Altersleistung bezogen werden
- Weiterer TP-Schritt frühestens nach 1 Monat
- Zwei Schritte mit Kapitalbezügen innerhalb eines Kalenderjahrs = 1 Schritt
- AHV-Jahreslohn höher als Eintrittsschwelle, sonst erfolgt vollständige Pensionierung

# Bezugsformen

- Rente
- Kapital
- Mix



Made by TRANSPARENTA

Beliebige Aufteilung zwischen Renten- und Kapitalhöhe möglich

# Altersrente (AR)

- Altersguthaben bei Pensionierung wird durch Multiplikation mit dem Umwandlungssatz in eine Altersrente umgewandelt
- Altersrente ist garantiert und wird lebenslänglich ausgerichtet
- Im Todesfall erhält der hinterlassene Ehegatte bzw. Lebenspartner eine Hinterlassenenrente in Höhe von 60 % der Altersrente.
- Die anwartschaftliche Ehegatten-/Lebenspartnerrente kann auf Wunsch vor der ersten Rentenzahlung erhöht werden:
  - Erhöhung auf 80 % = Kürzung der AR um 10 %
  - Erhöhung auf 100 % = Kürzung der AR um 15 %



Made by TRANSPARENTA

Begünstigung des Lebenspartners möglich – schriftliche Anmeldung notwendig



## Made by TRANSPARENTA

### Todesfallkapital für Altersrentner

Bei Tod innerhalb von 5 Jahren nach der Pensionierung, zahlt TRANSPARENTA an die reglementarischen Begünstigten ein einmaliges Todesfallkapital der bis zur 5-Jahres-Frist noch nicht ausbezahlten Monatsrenten – abzüglich der allenfalls zu leistenden monatlichen Partnerrenten.

**Beispiel:** Eine geschiedene Frau und Mutter von zwei erwachsenen Kindern entscheidet sich mit 65 Jahren für den Bezug einer Altersrente. Leider stirbt sie bereits 12 Monate später im Alter von 66 Jahren. Anstatt dass jetzt ihr gesamtes unverbrauchtes Pensionskassengeld in die Finanzierung von anderen Renten fließt, zahlt TRANSPARENTA noch freiwillig 48 Monatsrenten in Form eines Todesfallkapitals anteilig an ihre beiden Kinder aus.



## Made by TRANSPARENTA

### Individuelle Begünstigungsmöglichkeiten – Formular notwendig

# Alterskapital

- Altersguthaben bei Pensionierung wird als einmaliges Alterskapital ausbezahlt
- Anspruch auf weitere Leistungen der Pensionskasse erlöschen vollumfänglich
- Die Kapitaloption, oder deren Widerruf, ist vor Pensionierung schriftlich bei TRANSPARENTA einzureichen. (25% des BVG-Altersguthabens kann immer ohne Einhaltung einer Frist als Kapital bezogen werden)
- Wurden Einkäufe getätigt, so dürfen die daraus resultierenden Leistungen innerhalb der nächsten 3 Jahre nicht in Kapitalform bezogen werden. (Die Steuerbehörde kann bei einem Bezug des übrigen Alterskapitals die steuerliche Abzugsfähigkeit für die Einkäufe der letzten 3 Jahre nachträglich aberkennen)
- Als Besteuerungszeitpunkt gilt das Fälligkeitsdatum (erster Tag des Monats nach Pensionierung) und nicht das Auszahlungsdatum!



Made by TRANSPARENTA  
Frist für Anmeldung Kapitalbezug = 1 Monat

# Mix aus Rente und Kapital

- Für Rententeil gelten Bestimmungen zur Altersrente
- Für Kapitalauszahlung gelten Bestimmungen zum Alterskapital
- Altersguthaben gem. BVG und überobligatorisches Altersguthaben werden proportional reduziert
- **Beispiel:** Eine versicherte Person verfügt zum Zeitpunkt der Pensionierung ein Altersguthaben von Total CHF 600'000. Davon möchte Sie CHF 200'000 als Kapital beziehen und CHF 400'000 in eine Altersrente umwandeln. Sie befindet sich im S-Modell mit einem UWS von 6.0 % für den BVG-Teil und 5.25 % für den überobligatorischen Teil (ÜO)

	Total	davon BVG	davon ÜO
Pensionierungszeitpunkt	600'000	400'000	200'000
Kapitalbezug (1/3)	200'000	133'333	66'667
Kapital für Rentenbezug (2/3)	400'000	266'667	133'333
Rente	23'000 (16'000+7'000)	16'000 (266'667*6.0%)	7'000 (133'333*5.25%)

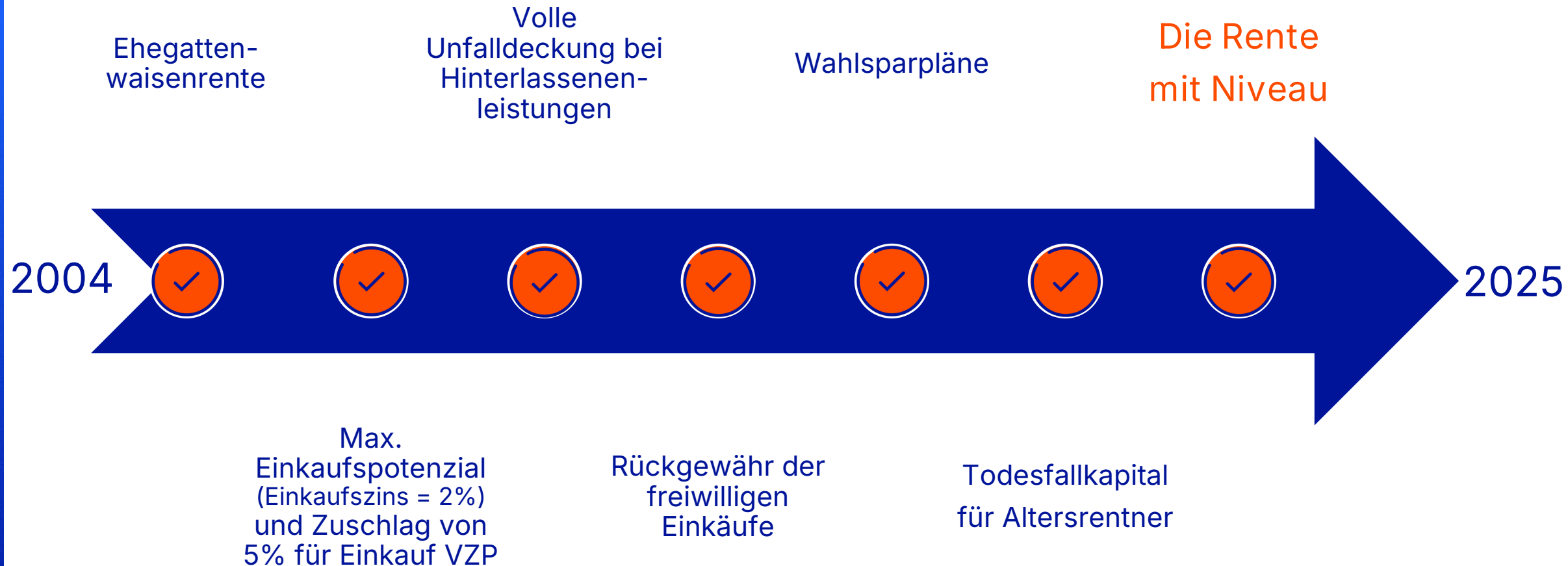
# Vergleich Renten- oder Kapitalbezug

Kriterium	Rentenbezug	Kapitalbezug
Sicherheit	✓	
Flexibilität		✓
Planbarkeit	✓	
Vererbbarkeit		✓
Aufwand	✓	
Steuern		✓

# Entscheidungshilfe

Das spricht für die Rente	Das spricht für den Kapitalbezug
<b>Lebensumstände</b>	
Ich bin gesund und habe eine hohe Lebenserwartung	Ich habe Kinder, die ich finanziell unterstützen möchte
Ich bin wesentlich älter als mein Ehepartner	Ich möchte, dass mein Konkubinatspartner vom Kapital profitiert
Ich habe keine Erben für meinen Kapitalbezug	Ich will das Pensionskassenkapital vererben können
<b>Kapitalanlagen</b>	
Ich habe wenig Erfahrung mit Geldanlagen und der Vermögensverwaltung	Ich habe Erfahrung im Umgang mit Vermögensanlage
Ich habe noch weiteres Vermögen, das ich flexibel anlegen kann	Ich habe keine Bedenken bei Anlagen, die meinem Risikoprofil entsprechen
Es ist mein einziges Einkommen	Ich will jederzeit und flexibel über mein Geld verfügen können

# Made by TRANSPARENTA



Die «Rente mit Niveau» verbindet  
die Vorteile des Rentenbezugs mit  
jenen des Kapitalbezugs

# Stufenweise Altersrente - Systematik

Zum Zeitpunkt der Pensionierung werden Rententeile für drei Stufen verbindlich festgelegt. Es ist möglich, die erste Stufe auch nur mit Stufe 2 oder 3 zu kombinieren. Die gesamte, umhüllende Altersrente ergibt sich aus den Rententeilen jeder Stufe:

1. Lebenslang fixierter Rententeil, der lebenslänglich über alle Stufen hinaus ausgerichtet wird und betraglich die gesetzliche Mindestleistung beinhalten muss;  
Umwandlungssatz gemäss Vorsorgemodell (5.25 % bzw. Mischsatz im Split-Modell)
2. Rententeil der zweiten Stufe, der bis Vollendung des 20. Rentenbezugsjahrs ausgerichtet wird;  
Umwandlungssatz von 6.0 % (TZ 2.00 %)
3. Rententeil der dritten Stufe, der bis Vollendung des 10. Rentenbezugsjahrs ausgerichtet wird;  
Umwandlungssatz von 11 % (TZ 2.00 %)

Versicherte Person kann Verteilung ihres vorhandenen Altersguthabens auf die drei Rentenstufen frei bestimmen (Vorbehalt: Stufe 1 mind. gleich BVG-Minimalrente)

# Stufenweise Altersrente – für wen?

«Die Rente mit Niveau» ist für Versicherte, die bisher einen Kapitalbezug der Rente vorziehen mit dem Motiv,

- bei einem frühen Tod ihr erspartes Kapital nicht zu verlieren (und es ihren engen Angehörigen mit einem Kapitalbezug sichern), oder
- die zu Beginn des Rentnerlebens ein höheres Einkommen wünschen.

→ Damit das stufenweise Rentenmodell umsetzbar ist, sollte der überobligatorische Anteil am gesamten Altersguthaben mehr als ein Drittel betragen. Dies, damit die Rententeile der Stufen 2 und 3 eine sinnvolle Höhe erreichen.

# Stufenweise Altersrente – Beispiel

Eine versicherte Person verfügt bei ihrer Pensionierung über ein angespartes Alterskapital in Höhe von CHF 800'000. Der gesetzliche Anteil (BVG-Minimum) beträgt 50 % bzw. CHF 400'000. Die versicherte Person gehört einem Vorsorgewerk an, das im Vorsorgemodell UMHÜLLEND mit einem reglementarischen Umwandlungssatz von 5.25 % versichert ist. Das bedeutet:

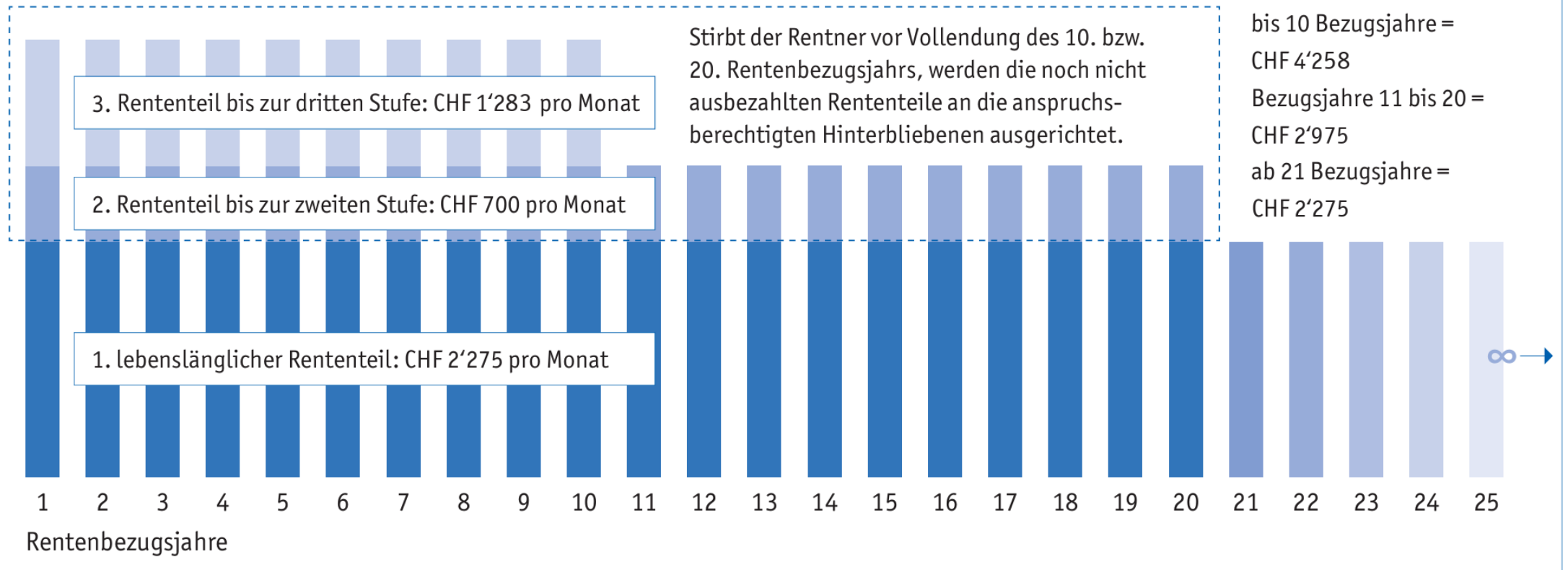
- ✓ Die normale reglementarische Altersrente beträgt derzeit CHF 3'500 pro Monat ( $800'000 \times 5.25 \% : 12$ )
- ✓ Die gesetzliche Mindestrente beträgt derzeit CHF 2'267 pro Monat ( $400'000 \times 6.8 \% : 12$ )

Die versicherte Person wählt drei Rententeile:

- |   |                     |                                |
|---|---------------------|--------------------------------|
| 1. CHF 520'000 für lebenslänglichen Rententeil      | CHF 2'275 pro Monat | $520'000 \times 5.25 \% : 12$  |
| 2. CHF 140'000 für Rententeil bis zur zweiten Stufe | CHF 700 pro Monat   | $140'000 \times 6.00 \% : 12$  |
| 3. CHF 140'000 für Rententeil bis zur dritten Stufe | CHF 1'283 pro Monat | $140'000 \times 11.00 \% : 12$ |

# Stufenweise Altersrente

## Schema Auszahlungsprofil der stufenweisen Altersrente



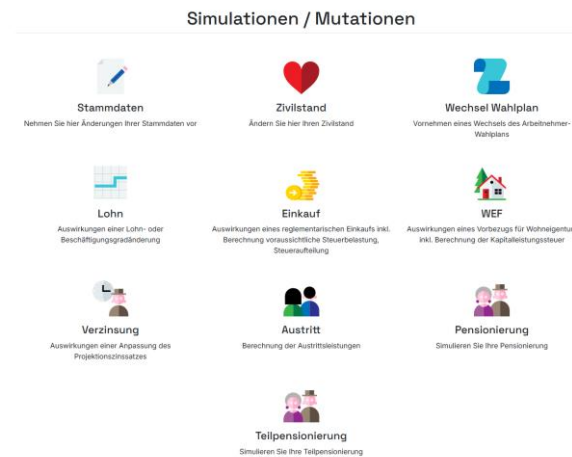
# Stufenweise Altersrente

## Merkmale/Vorteil im Überblick

- ① Degressive Auszahlungsstruktur ermöglicht höhere Rente bei Beginn
- ① Bei Tod vor der zweiten und/oder dritten Stufe wird die Rente weiterhin an rentenberechtigten Hinterlassenen ausbezahlt. Bei deren Fehlen wird verbleibender Barwert der Rententeile von Stufe 2 und 3 an reglementarische Begünstigte (erwachsene Kinder, Geschwister, *Eltern*) als Todesfallkapital ausbezahlt (Rückgewähr).

# Und jetzt?

- **Frühzeitig mit Planung beginnen** (10 bis 15 Jahre vorher)
  - Individuelle Finanzplanung erstellen – mithilfe von Fachspezialisten
  - Alle drei Säulen der Altersvorsorge einbeziehen
- **Budget erstellen** (Faustregel = Rente soll Grundbedarf decken)
  - Ausgaben und Einnahmen gegenüberstellen in einem Monats- und Jahresbudget
  - Veränderungen nach der Pensionierung beachten
- **Webportal «TRANSPARENTA Online» für Vorausberechnungen nutzen:**



# Oder kontaktieren Sie uns direkt



+41 61 756 60 80




info@transparenta.ch

Webportal TRANSPARENTA-Online  
(auch als APP verfügbar)

## Login

Melden Sie sich bitte mit Ihrer E-Mail-Adresse oder Ihrer Sozialversicherungsnummer an.

Benutzername\* 

Kennwort\*

Weiter

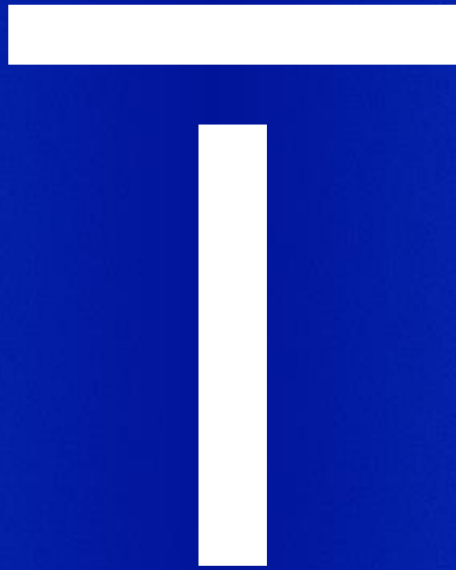
[Registrieren →](#)

[Ich habe mein Kennwort vergessen →](#)

TRANSPARENTA  
PENSIONS KASSE



Wir unterstützen Sie auf dem Weg in eine sorgenfreie Pension!



~~Made in Switzerland~~

Made by  
TRANSPARENTA

# Neues Präventionsangebot



*"Jeder vierte Mitarbeitende zeigt Anzeichen von psychischen Problemen. Gerade am Arbeitsplatz können diese frühzeitig erkannt und Führungskräfte und Arbeitskollegen zu professioneller Hilfe ermutigt werden."*

- ensa Erste-Hilfe-Kurse versetzen Laien in die Lage, auf Betroffene mit psychischen Schwierigkeiten zuzugehen und Erste Hilfe zu leisten
- Die Kurse sind zertifiziert und wissenschaftlich fundiert, sie wurden in der Schweiz im Jahr 2019 von der Stiftung Pro Mente Sana lanciert (Ursprung in Australien anno 2000).

Neu bieten wir mit dem eigenen Care-Management (via BVG-Care AG) unseren Kunden Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit an!



- Kurs ist für angeschlossene Firmen kostenfrei (Grösse 6-10 Teilnehmende)
- Kursleiterin ist Heidi Neubacher, zertifizierte Care-Managerin ZHAW und seit 2025 zertifizierte ENSA-Instruktorin



Herzlichen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit